

# VIP'S DER KULTUR

„SUBKULTUR“



Dr. Valentin Landmann

Dr. Valentin Landmann ist am St. Galler Rosenberg als Sohn des in Berlin lehrenden Philosophen Michael Landmann und der Schriftstellerin Salcia Landmann aufgewachsen. Der Züricher Anwalt ist heute einer der bekanntesten Strafverteidiger der Schweiz. Er ist besonders als Anwalt der Hells Angels, Prostituiertes und anderer so genannter Randgruppen bekannt geworden.

Dr. Valentin Landmann war Lehrbeauftragter an den Universitäten St. Gallen und Zürich für Privat-, Handels- und Versicherungsrecht. Außerdem wirkte er als Untersuchungs- und Ersatzrichter. In mehreren Publikationen hat er sich insbesondere mit den ökonomischen Mechanismen der Halbwelt und den Hintergründen der Kriminalität befasst.



**biker'spower:**

Valentin, vielen Dank, dass du dir heute die Zeit für das Interview genommen hast.

**Valentin Landmann:**

Das mache ich doch gerne. Ich freue mich, dich hier in Zürich begrüßen zu dürfen.

**biker'spower:**

Valentin, du bist ein erfolgreicher Anwalt, der seit Jahren für so genannte Randgruppen eintritt. Was hat dich dazu bewogen?

**Valentin Landmann:**

Das ist so nicht richtig. Ich trete nicht für Randgruppen ein, sondern für diejenigen, die von der Gesellschaft an den Rand gedrängt werden, für Gruppen, die von der Gesellschaft kriminalisiert werden. Nimm zum Beispiel das Verbot der Prostitution in Nordeuropa. Somit wird die Prostitution in die Illegalität getrieben, und Illegalität braucht illegalen Schutz. Die Behörden sollten das Rotlicht nicht bekämpfen, sondern als gegeben nehmen, als normalen Beruf. Genau so wird die Bikerszene von den Behörden kriminalisiert.

**biker'spower:**

Seit fast acht Jahren versuchte die Schweizer Bundesstaatsanwaltschaft (BA), die Schweizer Hells Angels als kriminelle Organisation anzuklagen. Du warst ihr Anwalt, und wie ging das Verfahren aus?

**Valentin Landmann:**

Ich kann nur sagen: „Der Berg hat eine Maus geboren“. Nach acht Jahren Ermittlungen kam gar nichts heraus. Es wurden

am Schluss einige Einzeldelikte angeklagt, wie der Besitz von ein bisschen Haschisch. Die große Keule ging daneben. Der Hintergrund der ganzen Geschichte ist, dass die Bundesstaatsanwaltschaft unter enorm politischem Druck stand. Von 100 Verfahren gegen die organisierte Kriminalität gingen alle ins Leere. So wurden die Hells Angels als Opfer ausgesucht und das große „Terrorismusszenario“ angewendet. Wir sprechen hier von Wanzen, Kameras und 8000 Stunden Lauschangriffsmaterial. Das Vorgehen der Bundesstaatsanwaltschaft hat absolut nichts mit normaler Strafverfolgung zu tun. Die Bundesstaatsanwaltschaft pickt sich eine Personengruppe heraus und fängt dann an zu suchen. So ging es nicht nur den Hells Angels, sondern auch unter anderen einigen Bankern. Einer davon ist mir persönlich sehr gut bekannt. Die BA machte seine ganze Bank kaputt, und danach kam wieder nichts heraus.

**biker'spower:**

Kannst du einige Beispiele dieser BA-Verfolgung nennen?

**Valentin Landmann:**

Auf jede einzelne Verfehlung einzugehen, sprengt den Rahmen. Aber ein gutes Beispiel für die verwirrten Gedanken der BA kann ich dir nennen. Die BA hatte die Bundespolizei (BP) während des Verfahrens beauftragt, die Untersuchung bei einem Verdächtigen auf Förderung der Prostitution auszudehnen. Der Verdächtige verkaufte Schmuck, sehr schönen Schmuck, den er in der Schweiz fertigen ließ. Die BA unterstellte ihm nun, dass sich eine Frau

„SUBKULTUR“

diesen Schmuck nur leisten kann, wenn sie anschaffen geht. Denn bei so schönem Schmuck ist eine Frau nicht mehr rational entscheidungsfähig. Und so hält er die Frauen mit seinem schönen Schmuck in der Prostitution gefangen. Und das hat die BA wirklich ernst gemeint.

**biker'spower:**  
Einfach lächerlich. Wie bist du zum Anwalt der Hells Angels geworden?

**Valentin Landmann:**  
Dahinter steht eine schon dreißigjährige Freundschaft. In der Schweiz ging auch über zwanzig Jahre alles gut zwischen den HA und den Bundesbehörden. Dann brauchte die BA die Hells Angels als „Hangmen“, um sich zu profilieren. Schuld daran war auch der Einfluss aus Deutschland. Auf gemeinsamen Kongressen von Polizei und Justiz wurde beratschlagt und geredet, und irgendwann kamen sie auf das Ergebnis

„heute hauen wir auf die Angels“. Die Hells Angels sind einfach zu provokant für den „Apparatschikbeamten“. Ein Hells Angel lebt die Freiheit, die jeder „Apparatschik“ gerne hätte. Er ist eifersüchtig auf diese, weil sie richtige Männer sind, weil sie die schöneren Frauen haben.

Der Hells Angel kennt keine Hierarchie und damit hat ein normaler Beamter Probleme. Und das ist auch der große, offensichtliche Unterschied zu kriminellen Organisationen, denn diese funktionieren nur mit Hierarchie. Das Ganze hat einen philosophischen Hintergrund, denn unsere liberalen Grundsätze werden immer weiter ausgehöhlt. Ein Hells Angel zieht die Freiheit täglich an, es sind keine bequemen Leute, es sind Macher.

Gruppierungen, wie die Hells Angels, tragen die Gesellschaft, weil sie das liberale Gedankengut beherbergen. Sie sind vergleichbar mit den alten Eidgenossen, Querdenkern, Querköpfen, und wir müssen dankbar dafür sein, dass sie den Gedanken der Freiheit in sich haben. Sie sind die Fahnenträger eines liberalen Lebensstils. Sie sind wichtig für die Demokratie. Die philosophischsten Gespräche über den liberalen Staat habe ich nicht mit Anwälten, sondern mit Bikern geführt.

**biker'spower:**  
Welche Gefahren siehst du in solchen Verfolgungsmethoden für unsere Freiheit und Demokratie?

**Valentin Landmann:**  
Dieses Vorgehen ist sehr gefährlich. Auf der Suche nach Erfolg werden die Beweisforderungen oder die Voraussetzungen eines Straftatbestandes gesenkt. Damit haben die Behörden mehr Pseudo-Erfolge. Dies geschieht unbewusst und trifft jeden Bürger. Der normale Bürger lässt sich durch Pseudo-Erfolge beim Bekämpfen der organisierten Kriminalität beschwichtigen und merkt nicht, dass seine eigene persönliche Freiheit ausgehöhlt wird.

**biker'spower:**  
Wie ist deine Vorgehensweise bei der Verteidigung deiner Mandanten?

**Valentin Landmann:**  
Ich verteidige keine Delikte, ich verteidige den Menschen. Der Mensch ist im Zentrum. Ein sachgerechtes Urteil ist wichtig für den Staat, wichtig für die Demokratie. Formulierungen sind das Wichtigste. Die rechtliche Seite ist ja bekannt, aber es muss die menschliche Seite geschildert werden.

**biker'spower:**  
Du bist ja auch als Schriftsteller tätig. An welchem neuen Buch arbeitest du gerade?

**Valentin Landmann:**  
Das neue Buch, an dem ich arbeite, heißt: „Nackte Tatsachen - Der Rotlicht-Report“. Es erscheint im Oktober 2011 im Orell Füssli Verlag.

**biker'spower:**  
Was waren deine Beweggründe zu dem neuen Buch?

**Valentin Landmann:**  
Im Rotlichtmilieu gelten andere Gesetze. Mich interessiert die Ambivalenz der Sphäre. Die so genannte Halbwelt hat Zwischenlage zwischen Unterwelt und bürgerlicher Welt. Überlebenstüchtigkeit und Kriminalität prallen aufeinander. Verführerische Angebote locken, und der biedere Bürger ist zu Gast. Er bewegt sich im Zwielflicht. Die Fragen sind interessant: Wie ist das Leben im Milieu? Hilft die Ghettoisierung zum Überleben, weckt sie Überlebensstrategien. Ich habe mir die Frage gestellt, ob dieses Biotope ein Lebensraum mit eigener Kreativität oder die Brutstätte von Kriminalität ist.

**biker'spower:**  
Ich bin jetzt schon auf dein neues Buch gespannt und freue mich darauf, es zu lesen. Wie sieht deine weitere persönliche Planung aus?

**Valentin Landmann:**  
Ich arbeite gerne in meinem Beruf. Ich lebe vor Gericht auf und plädiere für mein Leben gerne für meine Mandanten. Ich sehe gerne meine Freunde und liebe es, mit ihnen zu diskutieren. Schreiben ist meine Leidenschaft, und ich werde auch weiter schreiben. Meine Frau arbeitet auch bei mir in der Kanzlei, und so teilen wir Beruf und Freizeit. Wichtig ist für mich die Begegnung mit den Menschen. Wie und wieso ist etwas passiert? Ich bin stolz darauf, etwas herüber zu bringen - egal, ob beim Schreiben oder bei Vorträgen. Ich freue mich darüber, Leute zum Nachdenken zu bringen. Wenn Richter anfangen, sich Gedanken zu machen, hat man fast schon gewonnen. Ich denke, ich werde all dieses bis zum Umfallen tun.

**biker'spower:**  
Welche Hobbys neben dem Beruf und Schreiben hast du noch?

**Valentin Landmann:**  
Eine meiner großen Leidenschaften ist auch gutes Essen. Egal, ob einfach oder kompliziert. Ich liebe die norddeutsche Küche. Außerdem fahre ich auch Motorrad. Böse Zungen behaupten, dass das Mitfahren bei mir eine Mutprobe ist.

**biker'spower:**  
Valentin, vielen Dank für dieses ausführliche Gespräch. Du hast auch mich zum Nachdenken gebracht.

Das Interview führte Erwin Riegel.  
Fotos: Rikke Skaaning, www.rs-photo.net